

Interview

Auf eine höhere Ebene

Sachverständigenwesen Sie sind besonders zuverlässige, glaubwürdige und auf einem bestimmten Gebiet äußerst kundige Personen: öffentlich bestellte Sachverständige. Dr. Dieter Pfannstiel gibt Einblicke in seine Arbeit.

Herr Dr. Pfannstiel, im April hat die IHK Sie als Sachverständigen öffentlich bestellt. Warum haben Sie sich um diese Tätigkeit beworben?

Dieter Pfannstiel: Seit 2013 bin ich als Sachverständiger tätig und seit dieser Zeit bereits nach DIN EN ISO / IEC 17024 zertifiziert. Die vielen Gutachten, die ich bis heute für Firmen und Gerichte erstellt habe, zeigen, dass für das Sachgebiet 5400 „Mess-, Regelungs- und Automatisierungstechnik“ bei der IHK ein entsprechender Bedarf an Sachverständigen-Leistungen besteht.

Firmen und Gerichte haben mich in der Vergangenheit nur über das Sachverständigenverzeichnis des Bundesverbands Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter (BDSF) gefunden. Eine öffentliche Bestellung hebt meine fachliche und persönliche Eignung als Sachverständiger im Bereich Mess-, Steuer-, Regelungs- und Automatisierungstechnik sowie Gebäudeautomation nochmals auf eine höhere Ebene. Firmen und Gerichte haben zukünftig zusätzlich den großen Vorteil, mich auch über das IHK-Sachverständigenverzeichnis unter <https://svv.ihk.de> direkt zu finden.

Was macht für Sie den beruflichen Reiz aus, als öffentlich bestellter und vereidigter (öbuv) Sachverständiger zu arbeiten?

In meiner langjährigen Tätigkeit als Ingenieur im Bereich Mess-, Steuer-, Regelungs- und Automatisierungstechnik hatte ich bereits eine Vielzahl an technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen und Problemen zu lösen sowie Ursachen für Ausfälle zu eruieren und entsprechende Lösungen zu finden. Genau hier kann ich meine Erfahrungen jetzt als



Öffentlich bestellt: Dr. Dieter Pfannstiel (DiWiTech – Sachverständigenbüro, Breitenbach am Herzberg; rechts im Bild) mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Arnd Klein-Zirbes.

öbuv-Sachverständiger weiter einbringen, um technische Sachverhalte zu klären oder auch Feststellungen zu treffen sowie diese an andere Personen verständlich zu vermitteln.

Wie sieht Ihr beruflicher Alltag aus, was sind die Herausforderungen?

Mein beruflicher Alltag im Bereich Mess-, Steuer-, Regelungs- und Automatisierungstechnik bedeutet, jeden Tag neue technische Herausforderungen zu meistern und bietet mir vielseitige Tätigkeiten über alle Branchen hinweg von der Heizungstechnik bis hin zu Kreuzfahrtschiffen. Mit regelungstechnischen Methoden lassen sich vielfältige Zusammenhänge in unterschiedlichen Bereichen analysieren, beschreiben und automatisieren. Auch der menschliche Körper beispielsweise lässt sich als ein Prozess oder eine Anlage verstehen, da er aus einer Vielzahl von Regelkreisen besteht.

Regelungs- und Automatisierungstechnik bedeutet daher, den Blick für das Ganze zu haben. Andernfalls ist man nicht in der Lage, für einen Prozess oder

eine Anlage ein Regelungs- oder Automatisierungskonzept zu entwickeln. Wenn man wie bei einem Puzzle nicht das gesamte Bild vor Augen hat, kann man das benötigte Puzzleteil nicht finden und an der richtigen Stelle positionieren – genau wie in der Automatisierungstechnik.

Was nehmen Sie aus der Bestellung als Sachverständiger mit in Ihren beruflichen Alltag?

In meiner Tätigkeit als freiberuflicher Ingenieur erstelle ich unter anderem technische Beschreibungen und Regelungskonzepte für technisch versierte Personen. Als freier Sachverständiger und nun als öbuv-Sachverständiger ist man aber mehr gefordert, technisch komplizierte Zusammenhänge, Sachverhalte oder Feststellungen so zu formulieren, dass auch technisch nicht versierte Personengruppen – also technische Laien – diese Zusammenhänge oder Beschreibungen verstehen und nachvollziehen können.

So muss man beim Erstellen von Gutachten intensiver über Formulierungen und Beschreibungen nachdenken: Es ist darauf zu achten, wie man technisch teils hochkomplexe Zusammenhänge in einer möglichst leicht verständlichen Art und Weise darstellt. Diese Fähigkeit überträgt sich gut in meinen beruflichen Alltag, in dem ich nicht nur mit Personen mit einem technischen Hintergrund zu tun habe, sondern auch mit Personen aus nicht-technischen Fachbereichen.

Die Fragen stellte Juliane Lawall

➔ Fragen zum Sachverständigenwesen?

Juliane Lawall aus dem Team Recht der IHK hilft gern weiter: Tel. 0561 7891-315, E-Mail: lawall@kassel.ihk.de